

MZ-Rh-219. 4. 9. 2009



Rope Skipping gehörte zu den Höhepunkten der Darbietungen zu Ehren des wieder eröffneten Sportplatzes in Nackenheim. Die Sportler haben endlich wieder reichlich Platz. ■ Foto: Harry Braun

Ein gutes Beispiel für Zusammenarbeit

Nach einem Jahr Sanierung wurde der Nackenheimer Sportplatz offiziell wieder eröffnet

NACKENHEIM. Erst vor etwa einem Jahr haben die Nackenheimer die Sanierung ihres Schulsportplatzes in Angriff genommen. Schon jetzt feierten die Vertreter von Verbands- und Ortsgemeinde, die Schulen und Sportvereine die Wiedereröffnung. „Die Sanierung des Sportplatzes ist ein gutes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Verbands- und Ortsgemeinde“, freute sich Verbandsbürgermeister Gerhard Krämer (CDU). Einstimmig hat-

ten die beiden Räte im Februar dieses Jahres das 1 050 000 Mark teure Vorhaben bewilligt. Die Kosten werden je zur Hälfte von der VG und der Ortsgemeinde getragen.

Besonderer Dank, so Krämer, gelte dabei dem Ingenieurbüro Weiland und der ausführenden Firma Becker, die eine termingerechte Fertigstellung möglich gemacht hatten. „Neben dem lange ersehnten Kunstrasenplatz gibt es jetzt neue und größere Ballfangzäune und auch eine

Befestigung aus Pflastersteinen“, erklärte Ortsbürgermeister Bardo Kraus (CDU) die Verbesserungen.

Trotzdem habe man noch nicht alle Wünsche erfüllen können. „Die Leichtathleten, Speer- und Diskuswerfer müssen wir leider auf einen späteren Zeitpunkt vertrösten“, meinte Kraus. Sowohl er als auch Krämer versicherten jedoch, dass eine Erweiterung der Sportanlage in absehbarer Zeit möglich sei. An Unterstützung aus der Gemeinde mangle es nicht.

Dem 1. FC Nackenheim und der Gaststätte „Zum Lehrbrünnchen“ sprach Bardo Kraus seinen besonderen Dank für die tatkräftige Unterstützung aus. Nach der offiziellen Eröffnung zeigten dann die jungen Akteure ihr Können. Neben Rope Skipping, Turnen und Tanzdarbietungen der Schulen und der Turn- und Sportgemeinde gab's ein Rundenspiel der Nackenheimer B-Jugend zu sehen. Die musikalische Begleitung besorgte das Jazz-Ensemble der Musikschule.